

# Kopfkohlarten

1. **Familie** Kreuzblütler

2. **Typen**

- Einschnaidekabis für Sauerkraut (grosse lockere Köpfe)
- Weiss- / Rotkabis (glatte Blätter)
- Wirz = Wirsing = Kohl, "Chöhli" (krause Blätter)
- frühe Sorten / Lagersorten
- Spitzkabis, zT. für Überwinterung auf dem Beet

3. **Ansprüche**

- an Boden:** - mittelschwer bis schwer ideal
- an Nährstoffe:** - Starkzehrer; Kuh- oder Pferdemist-Kompost günstig
- an Klima:** - für Kopfbildung genügend Feuchtigkeit nötig (v.a. Spätsommer - Herbst)
- sehr heisse Sommer ungünstig
  - Pflanzen mit ausgebildeten Köpfen ertragen bis -5°C ohne Schaden
  - Spitzkabis für Herbstpflanzung ist weitgehend winterhart



*Wo ich guten Boden fand,  
glaubt' ich mich im Schlaraffenland.*

4. **Termine**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge			-1-	-----2---				-3-				
Direktsaat												
Pflanzung					-1-	---2---				-3-		
Ernte					-3-			---1---	-----2-----			

- Dauer der Anzucht: 6 - 8 Wochen
- Pflanzung bis Erntebeginn: 10 - 18 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 3 - 6 Wochen
- Anzahl Setzlinge aus 1 g Samen: 100 - 150 St.
- Keimzeit: 6 -10 Tage
- Samen keimfähig: 4 Jahre

- 1 Fröhsorten
- 2 späte und Lager-Sorten
- 3 Spitzkabis (CHAVANNES, kleiner Kopf)

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 40 - 60 zw. den Reihen × 50 - 60 in der Reihe

- Platzbedarf zunehmend: Fröhsorten - Wirz für Lager - Weiss-/Rotkabis für Lager - Einschnaidekabis
- zur Erzeugung von Minilagerkabis (max. 1 kg schwer) auf 40 x 40 cm pflanzen
- Anzucht geschützt vor Schädlingen; Fruchtwechsel im Anzuchtbeet oder bei der Anzuchterde!
- evtl. pikieren (tief); bis zum Blattansatz pflanzen
- wegen anfänglich schlechter Bodenbedeckung gut mulchen oder mehrmals hacken, evtl. Zwischenpflanzung mit Kohlrabi, Salat oder Zwischensaat mit Spinat, Schnittsalat etc.
- evtl. bei beginnender Kopfbildung nachdüngen (Pflanzenjauche o.ä.), kann v.a. auf leichteren Böden nötig sein

## 6. Schädlinge

Arten:	Blattläuse, Weisse Fliege (beide saugen an den Blättern, als Folge Verkrümmungen und schwarzer Russtau), Erdflöhe (sh. p.32)	Kohlflye (Maden im Herz, an Wurzeln und im Kopf), Kohldrehherzmücke (Herz zerfressen)	Kohlweisslinge, Gemüseeulen (Raupen fressen an den Blättern und am Kopf)
Massnahmen - vorbeugend:	<u>Setzlingsanzucht unter Netz, nach Pflanzung 6 Wochen Netz</u>		
	Nützlinge fördern (z.B. durch blühende Pflanzen zwischen dem Kohl), keine Kohlgewächse im Garten überwintern	Räuberische Insekten fördern (Laufkäfer, Kurzflügler etc.) durch naturnahe Umgebung der Beete	Förderung von Vögeln (Nisthilfen, Wildhecken) und parasitischen Schlupfwespen (z.B. etwas blühendes Unkraut stehen lassen)
- direkt:	Neem, Pyrethrum spritzen bei Nützlingsmangel und warm-trockenem Wetter		ablesen, evtl. Bakterienpräparat spritzen (Delfin)

## 7. Krankheiten

Arten:	Kohlhernie (Wurzel-Wucherung ohne Insektenmaden=Kohlgallrüssler darin)	Adernschwärze (V-förmiges Absterben vom Blattrand her, schwarze Adern in den Köpfen)	div. Blattkrankheiten
Massnahmen - vorbeugend:	pH nicht tiefer als 6.8, genügend Kalk im Boden	gesundes Saatgut, guter Fruchtwechsel, locker pflanzen, nie bei Hitze gässen	robuste Sorten, Netz rechtzeitig entfernen, mässige Düngung, genügende Abstände
- direkt:	entfernen und entsorgen, Anbaupause von 6 Jahren für Kreuzblütler		

## 8. Sorten

- Einschnidekabis: THURNER, Spitzkohl FILDERSKRAUT (zuckerreich)
- Rotkabis: DÄNISCHER STEINKOPF (früh), ALLROT (früh), MARNER LAGERROT, LANGEDIJKER DAUER (beide spät, Lager)
- Weisskabis: DITHMARSCHER, HEADSTART F1, STEINHAUPT, SELMA-COLE (alle früh, platzen wenn nicht rechtzeitig geerntet, nicht lagerfähig), AMAGER, LENNOX F1 (spät, Lager),
- Wirz: PARADIESLER (mittelfrüh, platzt wenn nicht rechtzeitig geerntet), VERTUS (spät, Lager)
- Spitzkabis: CHAVANNES (mittelfrüh, für Herbst- oder Frühjahrspflanzung)

## 9. Diverses

- Ernte: Frühsorten wenn Köpfe fest sind (sonst aufplatzen), Lagersorten spätestens vor Frost tiefer als -5 °C
- frostfrei aber möglichst kühl lagern, evtl. äussere Blätter entfernen und am Strunk aufhängen, evtl. in Erdgrube einschlagen
- Lager häufig kontrollieren, Vorsicht Mäuse, Fäulnis
- Einschnidekabis bald verarbeiten, Wirz und Rotkraut zuerst brauchen, Weisskabis lagert am besten; überdüngte Ware lagert schlecht (v.a. Düngung nach Ende August ungünstig).
- Ertrag: 2,5 - 5 kg/m<sup>2</sup> (Einschnidekabis bis 9 kg/m<sup>2</sup>)

**Herkunft:** nördliches Mittelmeer bis Atlantikküste